

Augusta trauert um Prof. John Nakhosteen

Ehemals ärztlicher
Direktor

Mitte. Das Team der Augusta Kliniken trauert um Prof. John A. Nakhosteen, der am 16. November im Alter von 75 Jahren starb. Nakhosteen, bis zu seinem Ruhestand Chefarzt der Pneumologie (Lungenheilkunde) und ärztlicher Direktor am Augusta, genoss internationale Reputation als einer der bedeutendsten Vertreter und Wegweiser seiner Fachrichtung. Er war aber auch Träger des amerikanischen „Gould-Preises für kulturelle Leistungen“.

In Isfahan (Iran) als Sohn eines Missionars der Anglikanischen Kirche geboren, führte ihn sein Lebensweg über den „Bachelor of Arts“ mit Schwerpunkt auf den politischen Wissenschaften und ein abgeschlossenes Studium des Internationalen Rechts (Columbia University, New York) zur Medizin. Er studierte in Freiburg, London und Köln, bevor er sich an der Uniklinik Essen habilitierte. 1983 wurde er Chefarzt an der Augusta-Kranken-Anstalt.

Er galt als Pionier, hatte er doch das Standardwerk „Atlas und Lehrbuch der Bronchoskopie und Thorakoskopie“ über Jahrzehnte führend mitgestaltet. Manche innovative Technik war an seiner Klinik bereits etabliert, als noch kein anderer darüber sprach.

John A. Nakhosteen war seit 1968 verheiratet und hat drei Kinder.



Prof. Nakhosteen (li.) mit seinem Nachfolger Prof. Dr. Santiago Ewig. FOTO: PRIMAT